

Procap Ferienkurs in Oberwald

19. Juli bis 2. August 2008

Lagerbericht

Am Samstagmorgen sind die 10 BetreuerInnen und das Küchenteam zusammen mit mir als Leiter in den Ferienkurs in Oberwald gestartet. Wir trafen dort die letzten Vorbereitungen, bevor am Sonntagnachmittag die behinderten Teilnehmenden im Holiday-Camp – so heisst der Ort, an dem wir 14 Tage logierten - eintrafen. Am Sonntagmittag trafen wir sie im Hauptbahnhof in Zürich, um mit ihnen im Zug über Göschenen – Andermatt und den Furkatunnel nach Oberwald ins Obergoms zu fahren. Bei einem Apéro, den das Küchenteam vorbereitet hatte, begrüßten wir die Teilnehmenden zum Ferienkurs, teilten die Zimmer zu und richteten mit ihnen zusammen diese ein, damit sie sich in den nächsten zwei Wochen wohl fühlen konnten. Da das ganze Areal aus 3 Gebäuden bestand, mussten sich die Teilnehmenden zuerst zurecht finden und die nähere Umgebung auskundschaften. Am Tag darauf lernten sie das Dorf kennen. Dafür hatten sie zwei Tage Zeit, damit sie richtig in Oberwald ankommen konnten. Am Mittwoch verreisten die Gruppen in die weitere Umgebung des Obergoms (Münster, Reckingen und Hungerberg). Der Donnerstag war wieder ein ruhiger Tag mit Brotbacken im alten Backhuis in Oberwald (siehe eigener Bericht) vor dem Höhepunkt am Freitag: Am Morgen fuhren wir mit dem Zug durch den Furkatunnel nach Realp, wo wir in die Dampfbahn umstiegen. Mit ihr ging es dann bergauf auf der alten Bahnstrecke Richtung Furkapass und Gletsch. Dies war für alle ein grosses Erlebnis, auch wenn die alten Holzbänke im hintersten Wagen etwas hart waren (siehe eigener Bericht). Im Garten des Hotels Gletsch erwartete uns das Küchenteam mit einer kleinen Vorspeise (Melonenschnitz und Rohschinken), bevor wir im Cheminée die mitgebrachten Bratwürste brieten. Wir ruhte uns im Gras aus oder spielten auf der Wiese. Gestärkt gingen wir anschliessend auf eine kleine Wanderung ins ehemalige Gebiet des Rhonegletschers, der sich in den letzten Jahrzehnten sehr stark zurückgezogen hat. Ein kleiner Trunk auf der Hotelterrasse beschloss diesen wunderschönen Ausflug in die Vergangenheit. Zwei Gruppen fuhren noch mit dem Postauto nach Oberwald zurück und die übrigen mit unserem Bus.

In den nächsten Tagen genossen wir etwas die Ruhe. Die Gruppen machten Halbtagesausflüge in die Umgebung von Oberwald. Am Samstagabend war Disco im Haus mit dem DJ Stephan von Burg. Die meisten freuten sich an den vielen alten und neuen Schlagern, da sie diese Musik liebten und auch mitsingen konnten. Am Sonntagmorgen besuchten einige behinderte Teilnehmende den Gottesdienst in Münster. Am Nachmittag war das Hoffest in Oberwald mit Streichelzoo. Am Dienstag fand der zweite Höhepunkt des Ferienkurses statt: der gemeinsame Ausflug auf die Bettmeralp mit Bräteln am Bettmerseeli und für einige eine kleine Bootsfahrt auf dem Seeli. Wir fuhren mit der Bahn nach Bettmen Station und mit der Seilbahn auf die Bettmeralp. Dort stiegen wir zum Bettmerseeli hoch, was für die Betreuer, die einen Rollstuhl schieben mussten, sehr anstrengend war. Aber sie wurden an diesem romantischen Ort belohnt für all die Mühe, die sie hatten.

Am Mittwoch waren die 4 Gruppen den ganzen Tag unterwegs meist in der näheren Umgebung, da am Donnerstag noch einmal ein grösserer Ausflug nach Brig auf dem Programm stand. Dort wollten alle noch ein Andenken für sich und ihre Freunde kaufen. Am Freitag mussten wir schon wieder die Koffern packen und von Oberwald Abschied nehmen. Es war 1. August. Im späteren Nachmittag kam ein starkes Gewitter

auf, das uns nicht erlaubte, das August-Feuer anzuzünden und draussen zu essen. Wir mussten im Hause das Nachtessen einnehmen. Das Feuerwerk konnten wir dann doch noch steigen lassen. Am Samstag fuhren wir mit dem Zug zurück nach Zürich, wo alle abgeholt wurden resp. weiterreisten, um wieder in das angestammte Heim oder zur Familie zurückzukehren.

05. August 2008 Werner Good, Ferienkursleiter